

Oft gehört, aber nicht wahr:

- Eine weibliche Katze muss vor der Kastration einmal rollig gewesen sein oder einmal geworfen haben.
- Beim ersten Wurf werden weniger Junge geboren.
- Kastrierte Katzen wachsen nach der Kastration nicht mehr.
- Kastrierte Katzen werden dick.
- Nach der Kastration fangen Katzen keine Mäuse mehr.
- Kastrierte Kater bekommen Blasensteine.

Übrigens...

Tierliebhaber, die regelmäßig freilaufende Katzen füttern, werden zum Katzenhalter und sind somit für die Durchsetzung der Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht zuständig.



Sie haben noch Fragen ...

Stadt Luckenwalde

Ordnungsamt
Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
u. Zentrale Bußgeldstelle
Theaterstraße 16 d
Ansprechpartnerin: Heike Döring
Telefon: 03371 672-346
Telefax: 03371 672-409
E-Mail: ordnungsamt@luckenwalde.de
Internet: www.luckenwalde.de

Impressum:

Herausgeber: **Stadt Luckenwalde**, Der Bürgermeister, Markt 10
14943 Luckenwalde
Stand Februar 2026 - Alle Rechte beim Herausgeber

Wissenswertes für Katzenhalter



Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht

Um die Überpopulation von freilaufenden Katzen einzudämmen, hat die Stadt Luckenwalde im Stadtgebiet, die Ortsteile Kolzenburg und Frankenfelde ausgenommen, die Kennzeichnungs- und Kastrationspflicht für freilaufende Katzen eingeführt.

Danach sind Katzen, denen Zugang ins Freie gewährt wird, zuvor von einem Tierarzt kastrieren und mittels einer Tätowierung oder durch das Implantieren eines Mikrochips kennzeichnen zu lassen.

Am 01.08.2014 trat die Katzenkastrationsverordnung in Kraft.

Sie kann auf der Internetseite www.luckenwalde.de unter dem Suchbegriff „Katzenkastrationsverordnung“ eingesehen werden.

Ausnahmen

Auf Antrag können Ausnahmen von der Kastrations- und Kennzeichnungspflicht zugelassen werden, wenn die Interessen des Antragstellers die durch die Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall nicht nur geringfügig überwiegen.



Warum kennzeichnen?

- Entlaufene Katzen können dem Besitzer schnell zugeordnet und übergeben werden.
- Kastrierte Tiere können von nicht kastrierten Tieren leichter unterschieden werden.











Warum kastrieren?

- Das unkontrollierte Fortpflanzen und damit das Wachstum der Population heimatloser Tiere werden verhindert.
- Die Gefahr, sich mit Krankheiten anzustecken wird geringer. Die Lebenserwartung der Katzen erhöht sich.
- Überfüllte Tierheime werden vermieden.
- Katzen werden häuslicher und ausgeglichener.
- Es kommt zu weniger Geruchsbelästigungen durch Harnmarkierungen.
- Eine Dauerrolligkeit und damit die Gefahr der Gebärmutterentzündung werden verhindert.

Wann kastrieren?

- Weibliche und männliche Freigängerkatzen sollen ab dem 5. Lebensmonat kastriert werden.

Katzen können im Jahr zwei- bis dreimal jeweils bis zu sechs Junge bekommen. Die Zahl der Nachkommen von nur einer Katze steigt so nach nur vier Jahren in die Tausende.

Jahre	Katzen	Anzahl
1		12
2		66
3		382
4		2.201
5		12.680
6		73.041
7		420.715
8		2.423.316
9		13.958.290
10		80.000.000

(Quelle: VIER-PFOTEN)